



Bis zum 29. Januar zeigt der städtische Umweltladen in der Luisenstraße 19 die Ausstellung „Hochwasserschutz – alle sind gefordert“. Ziel ist es, Anwohner über die mögliche Gefährdung ihres Grundstückes durch Hochwasser und über entsprechende Vorsorgemaßnahmen zu informieren. Der Umweltladen ist dienstags bis freitags von 10 bis 18 und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Durch häufiger auftretende Starkregenereignisse infolge der globalen Erwärmung sind potenziell immer mehr Bewohner Wiesbadens von den Auswirkungen eines Bach- oder Flusshochwassers betroffen.

Herzstück der Ausstellung ist ein fünf Meter breites Banner, das zeigt, welche Grundstücke der Wiesbadener Ortsteile an Rhein und Main von einem Flusshochwasser betroffen sein könnten.

Dargestellt sind drei Hochwasserszenarien mit hoher, mittlerer und niedriger Eintrittswahrscheinlichkeit. Als Datengrundlage dienten die Hochwassergefahrenkarten des Landes Hessen.

Ohne geeignete Schutzmaßnahmen können die von Menschen genutzten Flächen, Gebäude und Nutzgegenstände durch Hochwasser stark geschädigt werden. Vorsorgender Schutz gewinnt daher zunehmend an Bedeutung.

Allein durch städtische Maßnahmen ist ein hundertprozentiger Schutz vor Hochwasserereignissen nicht möglich. „Trotz aller möglichen Vorsorgemaßnahmen können wir uns nicht in Sicherheit wiegen“, erklärt Bürgermeister und Umweltdezernent Arno Goßmann.

Neben den öffentlichen Maßnahmen sei auch die Eigenvorsorge zur Schadensminderung unbedingt erforderlich. Die Ausstellung benennt hierzu konkrete Beispiele wie den Einbau von Hochwasser sicheren Kellerfenstern und Tipps für die richtige Organisation im Keller.

Bei einer Telefonaktion mit dem Wiesbadener Kurier und dem Wiesbadener Tagblatt beantworten Experten Fragen zum baulichen Hochwasserschutz, zum Versicherungsschutz und zu den Pflichten von Gewässeranliegern.

Die Aktion findet am Mittwoch, 26. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr statt, die Telefonnummern werden in den Tageszeitungen bekannt gegeben.

Parallel zur Ausstellung zeigt das städtische Kino Caligari, Marktplatz 9, im Rahmen der Filmreihe „Atlantis update“ am Mittwoch, 10. Dezember, um 20 Uhr den Film „Rheingold“. Im anschließenden Filmgespräch schildert Hochwasserexperte Dr. Gerhard Brahmer vom Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie, wie der Klimawandel das Hochwassergeschehen am Rhein beeinflusst und steht für Fragen aus dem Publikum bereit. Weitere Informationen gibt es auch online unter <http://www.wiesbaden.de/umwelt>